Die erste Adresse für Sensoren

Interview mit

Dipl.-Phys.
Hans Ajiet Holtkamp,
Geschäftsführer
der disynet GmbH

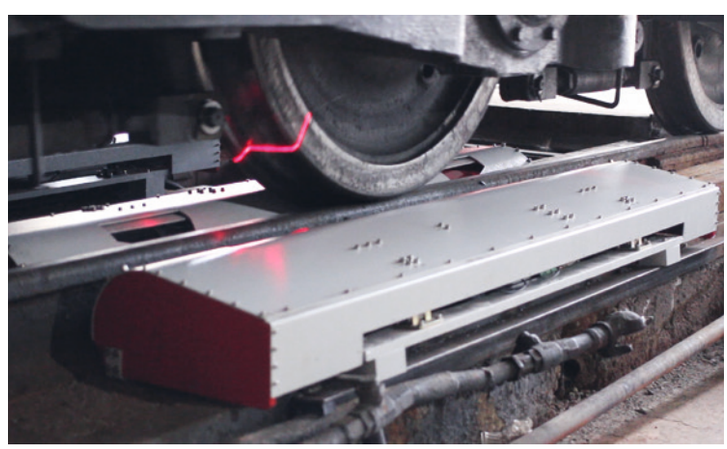
‘Made to measure’ ist das Motto, mit dem die disynet GmbH mit Sitz in Brüggen selbstbewusst auftritt. Zu Recht. Denn schon seit 27 Jahren zeichnet sich das innovative Unternehmen mit außergewöhnlichen maßgeschneiderten Sensor- und Messtechniken aus. disynet orientiert sich nicht nur an den Wünschen seiner Kunden, sondern klärt auch auf: Mit seinem kostenfrei zu nutzenden Sensorlexikon macht das Unternehmen Lust auf Sensortechnik.

Als die Geschichte von disynet im Januar 1995 ihren Anfang nahm, kamen vier Personen im Keller eines Gebäudes in Brüggen zusammen. Sie beschäftigten sich mit Sensoren und Messtechnik, wobei ihr wichtigstes Anliegen war, die Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen. Das ist bis heute so geblieben. Einer von ihnen war der Diplom-Physiker Hans Ajiet Holtkamp, Geschäftsführer und Inhaber von disynet. Er erklärt, warum das Motto ‘MADE TO MEASURE’, dass man sich auf die Fahne schrieb, bewusst zweideutig ist: „Unsere Lösungen sind tatsächlich sowohl ‘maßgeschneidert’ als auch ‘zum Messen gemacht’.“ Zwischen 2000 und 2006 etablierte sich disynet auf dem Markt. Schon früh war das Unternehmen seinen Wettbewerbern einen Schritt voraus – als es sich die Domain www.sensoren.de und kurze Zeit später auch www.sensoren.info für das 2004 ins Leben gerufene Sensorlexikon sicherte. 2007 erhielt disynet seine erste Zertifizierung nach ISO 9001. 2013 bezog die Firma Büroräume in einem in Brüggen erworbenen Gebäude. „Wir sind langsam aber stetig und sehr solide gewachsen“, berichtet Hans Ajiet Holtkamp.

Unabhängigkeit bewahren

disynet beschäftigt heute sechs Mitarbeiter, frei nach dem Motto ‘klein, aber fein’. Der Geschäftsführer erklärt: „Wir besetzen eine Nische und sind mit wenigen Leuten sehr effektiv. Jeder kann alles. Deshalb sind wir auch gut durch die Coronakrise gekommen. Die Nachfrage ging zwar deutlich zurück, hat sich dann aber wieder stabilisiert. Wir hatten auch bereits gute große Projekte in der Pipeline. Zudem haben wir schon vor der Krise Homeoffice-Lösungen implementiert. Auch diese Flexibilität hat uns dabei geholfen.“ disynet erzielt einen Jahresumsatz von zwei bis drei Millionen EUR. Hans Ajiet Holtkamp beobachtet derzeit in seiner Branche, dass viele Firmen aufgekauft werden und sagt dazu: „Wir waren immer unabhängig und wollen das auch bleiben, um unser oberstes Ziel, die Kundenzufriedenheit, erfüllen zu können.

Industrielle Vibrationssensoren für Windräder und Motoren

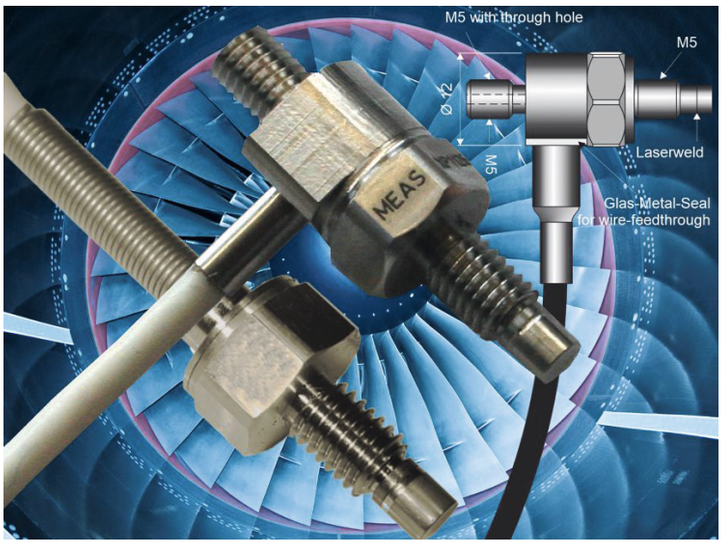


Kombination von 2-D-Laserscannern zum Messen des Radprofils eines Zuges während der Fahrt

Denn unser Kundenfokus macht uns besonders. Was wir machen, wird vom Kunden definiert."

Stark in individuellen Lösungen

Im Bereich der Sensoren und der Messtechnik bietet disynet auch außergewöhnliche Lösungen. „Meist sind sie individuell. Darin sind wir stark. Wir verändern unsere Sensoren so, dass sie in die Anwendungen der Kunden passen. Sie müssen dafür nicht ihre Produkte verändern", so der Geschäftsführer. Er nennt ein Beispiel: „In der Raumfahrt werden Satelliten auf dem Boden getestet. Die Sensoren verbleiben aber im Satelliten, wenn sie fliegen. Die Kabel müssen also auch für Bodentests low-outgassing, also wenig ausgasend, sein. Denn, wenn die Dämpfe sich auf die Solarpanele oder Objektive absetzen, wird der Satellit unbrauchbar. In einem Projekt, gemeinsam mit dem Kunden haben wir herausgefunden, wie das zu lösen ist." Im Bereich Datenerfassungssysteme bietet disynet ebenfalls maßgeschneiderte Lösungen. Aber auch Standardlösungen sind erhältlich. Die wichtigsten Produkte sind Kraft-, Druck- und Beschleunigungssensoren. „Wichtig ist für uns die Miniaturisierung. Die Produkte müssen klein und dabei genau sein", erklärt Hans Ajiet Holtkamp.



Nach disynet Angaben modifizierter Miniaturdrucksensor als Differenzdrucksensor für die Luftfahrtindustrie.

Nachhaltig messen

Der Geschäftsführer berichtet auch, dass der Trend in Richtung Nachhaltigkeit geht: „Messungen mit Sensoren durchzuführen, machen Produkte sehr nachhaltig. Denn sie ermöglichen vor der Markteinführung eine Schwachstellenerkennung und helfen die Lebensdauer von Produkten deutlich zu verbessern." Die Kunden von disynet sind meistens in Entwicklungsbereichen tätig. Eingesetzt werden die Produkte im Bereich „Test and Measurement", das kann an Prüfständen der Automobil- oder Raumfahrtindustrie, in Forschungsinstituten oder in Universitäten sein.

„Wir besetzen eine Nische und sind mit wenigen Leuten sehr effektiv."

Dipl.-Phys. Hans Ajiet Holtkamp,
Geschäftsführer

Krisen meistern

Nachdem das Unternehmen die Corona-Krise gut überstanden hat, sieht man sich nun mit neuen Herausforderungen konfrontiert, wie Hans Ajiet Holtkamp deutlich macht: „Die Situation hat sich durch den Krieg in der Ukraine verschärft. Viele Produkte sind schwer erhältlich. Wir sind aber gut vernetzt und deshalb relativ lieferfähig, denn unsere Lieferanten kommen aus dem In- und Ausland, etwa den USA, Europa, Indien oder China." So gehe es erst einmal darum, die aktuelle Krise gut zu überstehen. „Für uns ist wichtig, solide aus dieser Zeit herauszugehen", erklärt Hans Ajiet Holtkamp. Die Ziele sind mittelfristig weiterhin in hoher Qualität zu liefern, Dienstleistung und Beratung stetig zu verbessern und die Bekanntheit des Unternehmens zu steigern. Langfristig möchte der Geschäftsführer vor allem die Position von disynet als zuverlässiger Partner für Sensoren und Messtechnik festigen. Seine Vision: „Wenn man an Sensoren denkt, soll man an uns denken." Eine wichtige Rolle soll dabei das Sensorlexikon www.sensoren.info, nicht nur als Marketingtool, sondern als kostenfreie 'Wissensquelle für jeden' spielen.

Hochwertiges Miniatur-Datenerfassungsgerät mit Datenloggerfunktion für fast alle Sensorarten

MADE TO MEASURE disynet WWW.SENSOREN.DE

KONTAKTDATEN

disynet GmbH
Breyeller Straße 2a
41379 Brüggen-Bracht
Deutschland
+49 2157 87990
+49 2157 879922
info@disynet.de
www.sensoren.de
www.sensoren.info